David Cross Band - Sign Of The Crow



(61:27, CD, Noisy Records, 2016) Obwohl der klassisch ausgebildete Geiger *David Cross* an King Crimsons 70er-Jahre-Werken "Larks' Tongues In Aspic", "Starless And Bible Black" und "Red" mitwirkte, ist er ein wenig bekannter Elder Statesman des Progressive Rocks. Vor allem seit den 90ern bringt er unter seinem Namen, oder wie beim 2008er-Album "Alive In The Underworld" mit der David Cross Band, seine eigene Musik unter die Leute. Diese hat nichts Angestaubtes, sie ist auch nicht rückwärts gewandt. *Cross* lässt es immer noch ordentlich krachen, wenn er die Violinensaiten elektrisch verstärkt zum Schwingen bringt.

Das letzte Studioalbum "Closer To Skin" liegt bereits elf Jahre zurück, doch stilistisch wird auf "Sign Of The Crow" ähnliches Terrain beackert. Fußend auf einem direkten, lebendigen Rhythmusgeflecht und treibendem, kraftvollen Rock-Groove geht es hier mit einem Mix aus hartem, düsteren Progressive Rock, prog-metallischen Zutaten und einer Prise Jazzrock flott und meist recht zünftig zur Sache. Zudem finden sich leichte Elektro- und Ambient-Einflüsse, die Platz für ruhige, leicht balladenhafte Momente bieten. Diese dienen als Gegenentwurf und dynamischer Ruhepol und sorgen somit für Spannung.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Am dominantesten tritt der langjährige Gitarrist *Paul Clark* in den Vordergrund, auch wenn natürlich auf die Violine ein besonderer Fokus gelegt wird. Die Keyboards spielen nur ein untergeordnete Rolle, sie dienen als effektvolles Beiwerk mit zum Teil herrlich aggressiven Sounds, aber eben auch als zurückhaltende Begleitung. Mit Sänger *Jinian Wilde* ist zudem eine markante Stimme als Neuzugang mit dabei, während der u.a. bereits in den 70er für King Crimson aktive *Richard Palmer-James* die Texte beisteuert.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Unter den neun Tracks findet sich zwar kein herausragendes Highlight wie z.B. ‘Black Ice’ vom 92er-Album “The Big Picture” oder ‘Abo’ (“Testing To Destruction”, 1994), aber trotzdem funktioniert das Album in seiner Gesamtheit und manch instrumentale Ausschmückung lässt aufhorchen.

Mit “Sign Of The Crow” zeigt der 1949 geborene David Cross, dass er keineswegs zum alten Eisen gehört – er und seine Mitstreiter legen hier ansteckende Vitalität an den Tag.
Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu *David Cross*:
Homepage
Facebook
Twitter
Bandcamp

Soundcloud
YouTube
Spotify

Abbildungen: David Cross Band / Noisy Records